

2024

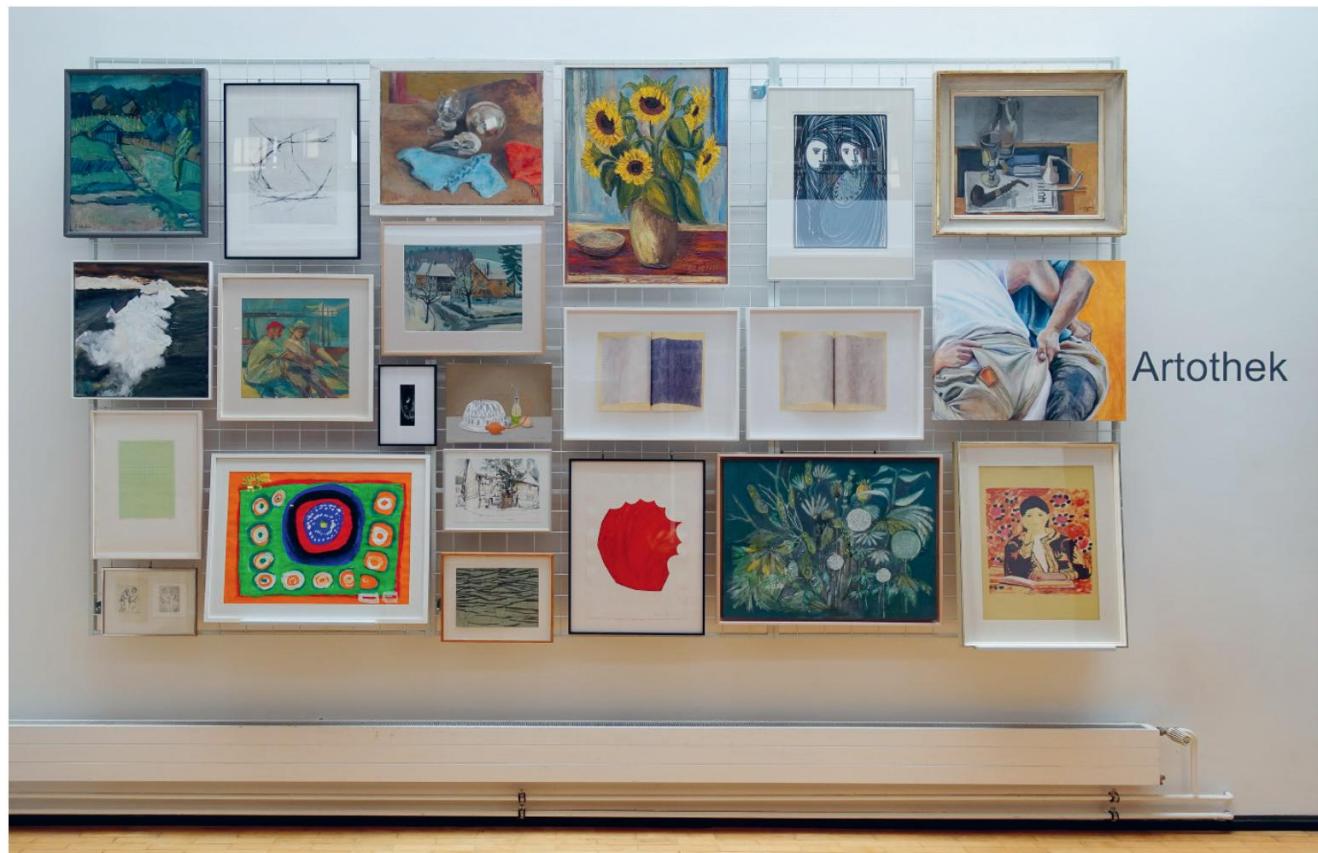
RECHENSCHAFTSBERICHT GEMEINDEBIBLIOTHEK



Gemeindebibliothek

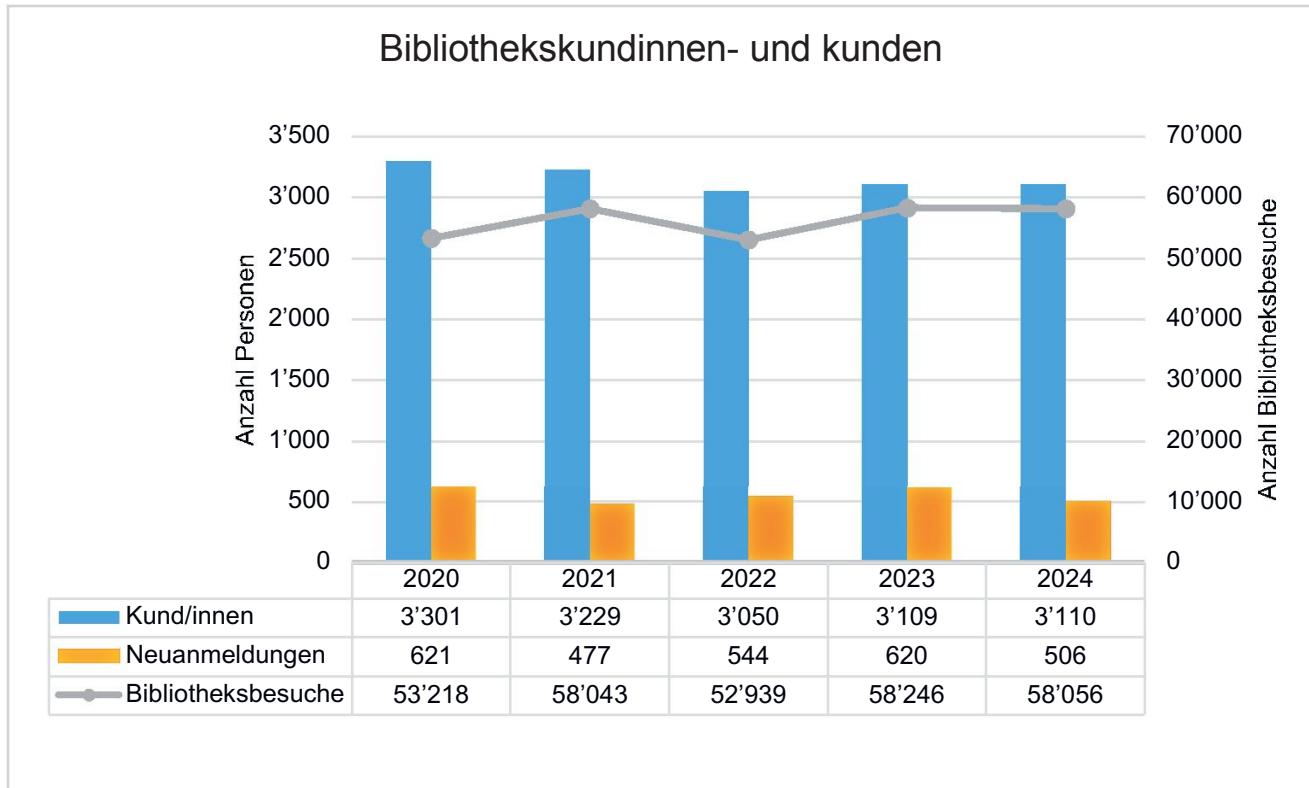
1. Rückblick

Eröffnung der Artothek, Sonntagsmatinée, Samichlauslesung und Schweizer Vorlesetag – dies nur einige der Höhepunkte und «ersten Male», die sich neben vielen grösseren und kleineren Veranstaltungen und dem regulären Ausleihbetrieb in der Bibliothek im letzten Jahr ereigneten. 2024 war für das Bibliothekspersonal ein Jahr voller Tatendrang, Experimentierfreude und Umgestaltungsarbeiten. Die positiven Reaktionen der Kundschaft zeigen, dass das Team auf einem guten Weg ist.

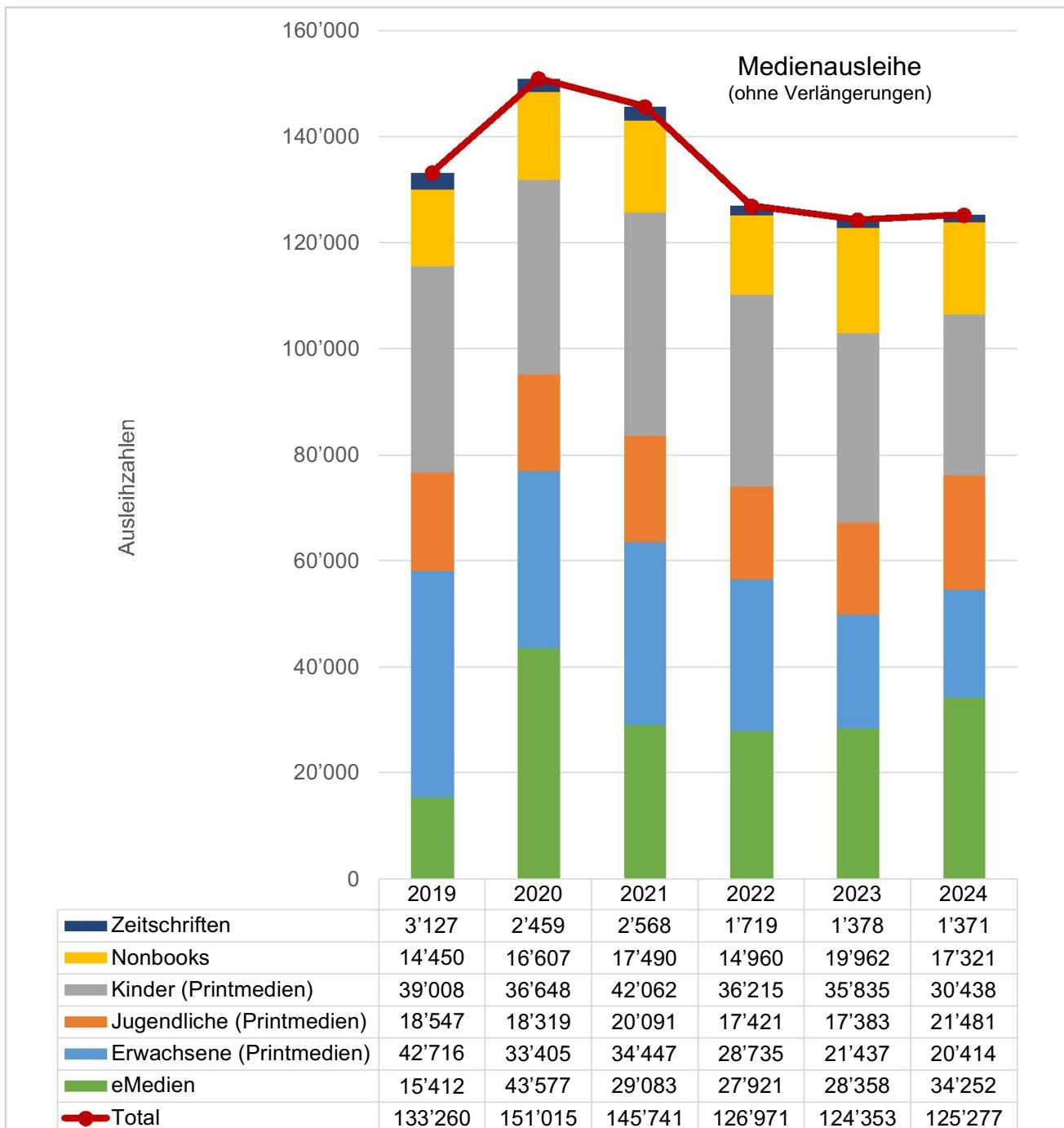


Artothek in der Bibliothek Wettingen. Foto: Stefan Meier

Zahlen zur Bibliothekskundenschaft und Medienausleihe

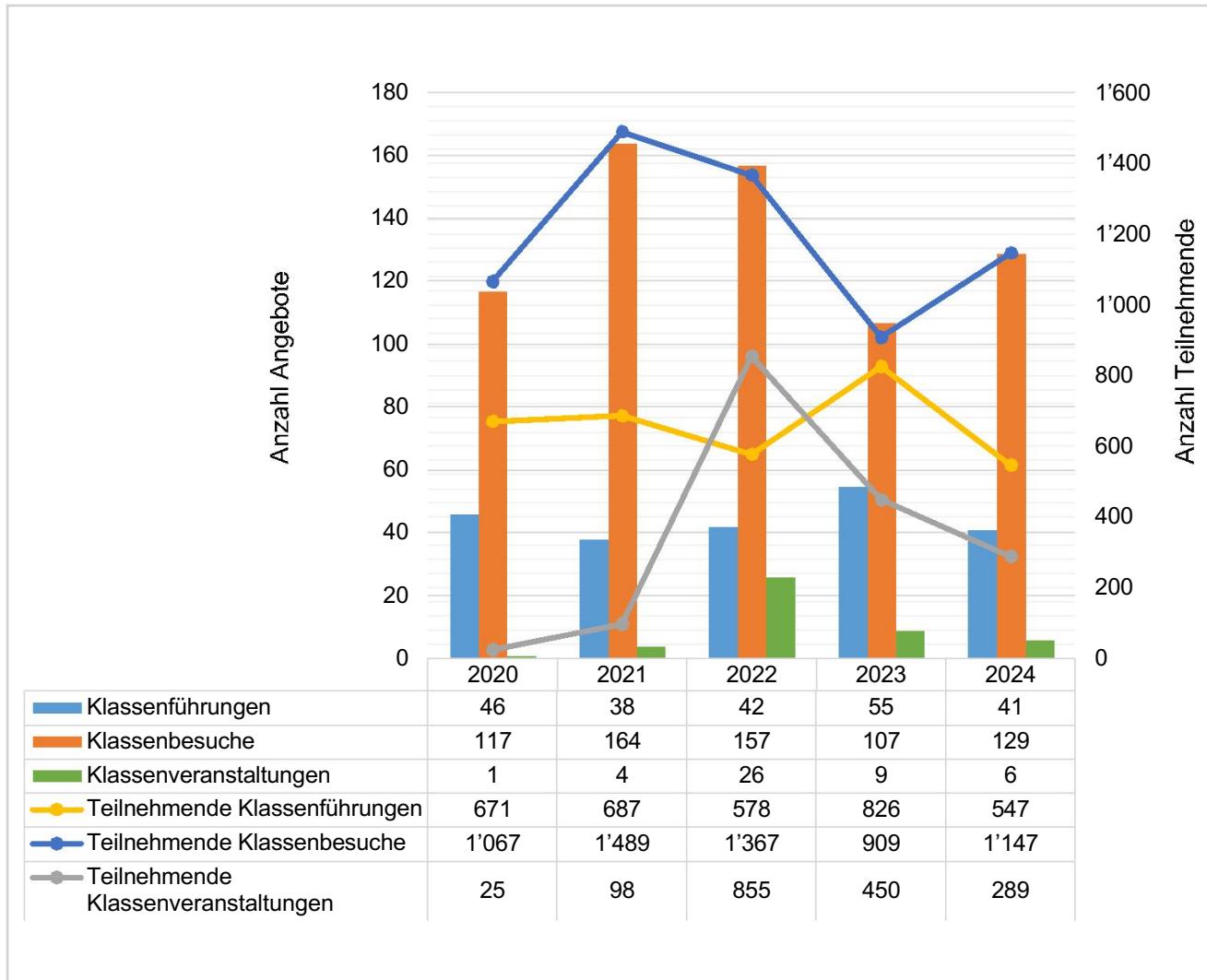


Die Zahl der aktiven Kundinnen und Kunden blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant, was auf eine stabile Bindung hinweist. Der Rückgang der Neuanmeldungen um 114 im Vergleich zu 2023 lässt sich mit den Schwankungen bei den Zahlen der Schülerinnen und Schüler (obligatorische Bibliothekseinführungen) erklären: Anzahl Kinder/Jugendliche 2024: 361; 2023: 474. Mit rund 61 % bildeten die Kinder den Hauptanteil der Neueinschreibungen (Erwachsene 27 %, Jugendliche 12 %). Der leichte Rückgang der Besuche kann verschiedene Gründe wie zum Beispiel variierende Schülerinnen- und Schülerzahlen oder die steigende Nutzung der digitalen Angebote von zu Hause aus haben.



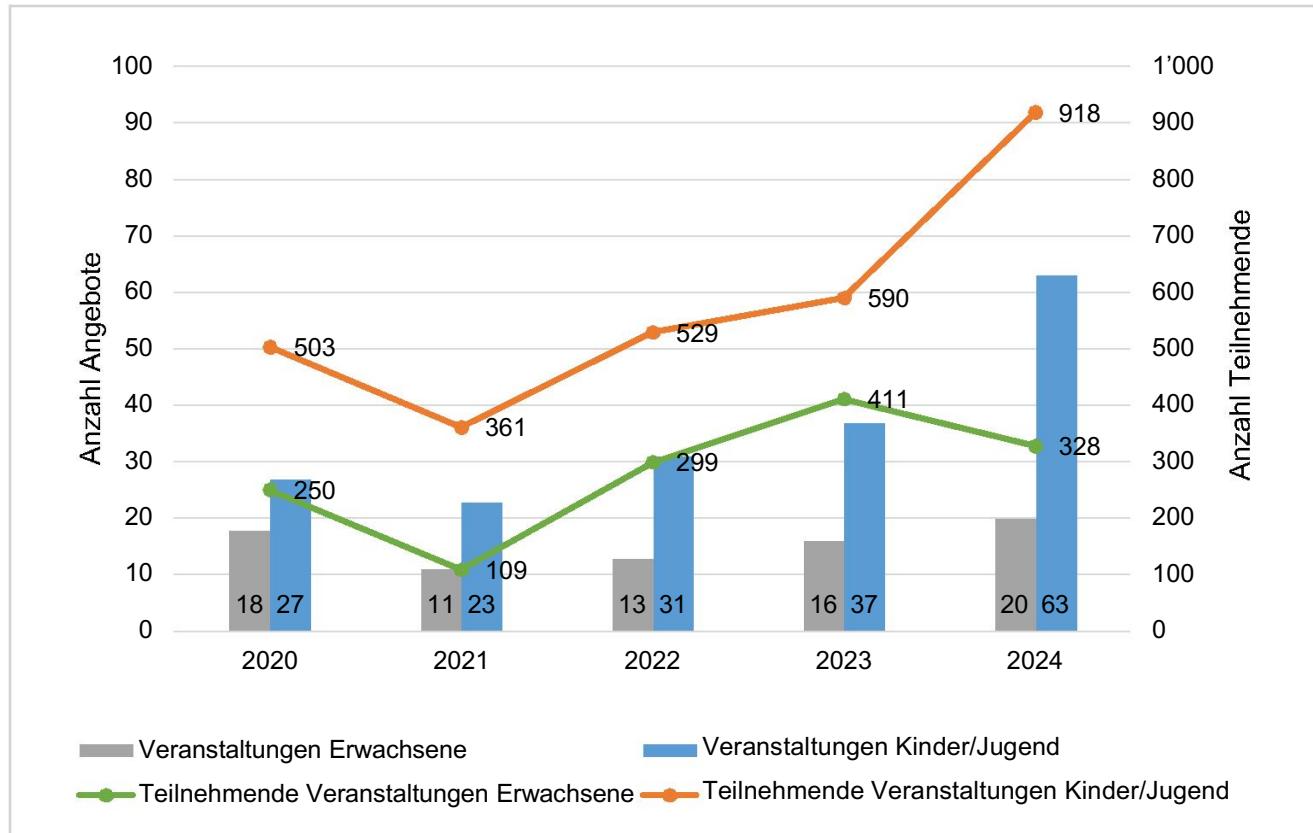
Um die Auswirkungen der Pandemie zu zeigen, wurden hier die Zahlen bis 2019 berücksichtigt. Mit zeitlicher Distanz wird deutlich, welch erheblichen Einfluss die Pandemie auf die Ausleihgewohnheiten insbesondere im Bereich der eMedien, aber auch bei den Printmedien für Kinder hatte. Seit 2022 blieb die Gesamtausleihe stabil. Es gab jedoch einen klaren Trend bei den Erwachsenenweg von den physischen hin zu eMedien. Die Bibliothek analysiert diese Veränderungen laufend und berücksichtigt sie bei der Kalkulation des Medienbudgets. Auf hohem Niveau (80 %) blieb die Zahl der Ausleihen, welche die Kundschaft selbstständig tätigte. Die dadurch gewonnenen Personalressourcen konnten für die Planung und Konzeption von Klasseneinführungen, Projektarbeit und die Organisation von Veranstaltungen eingesetzt werden.

2. Schule und Bibliothek



Im 2024 verzeichnete die Bibliothek weniger Klassenführungen (41 im Vergleich zu 55 im 2023). Damit einhergeht eine geringere Zahl von Schülerinnen und Schülern (547 im Vergleich zu 826 im 2023). Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Einführungen der 1. Klasse der Bezirksschule auf 2025 verschoben wurden. Sämtliche Kinder des 2. Kindergartens und der 2. und 4. Primarschulstufe nahmen an einer Bibliothekseinführung teil. Das Angebot der Klassenbesuche wurde von Lehrpersonen im Vergleich zum Vorjahr häufiger genutzt (129 versus 107 Klassen). Entsprechend stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler (1'147 im Vergleich zu 909 im 2023). Im Rahmen des kantonalen Angebots «Kultur macht Schule: Auf Buchfühlung» fanden sechs Lesungen für Kinder des 2. Kindergartens und der 1. und 3. Primarschulstufe statt.

3. Veranstaltungen



Die Veranstaltungsserien der frühen Sprachförderung «Lirum Larum Verslispel», «GschichteChischte», «Schenk mir eine Geschichte» sowie die Kamishibai-Vorführungen waren durchwegs gut besucht. Neu ergänzen die Sprachen Albanisch und Serbisch das bestehende Angebot von «Schenk mir eine Geschichte» auf Italienisch und Türkisch. Die Bemühungen, das Medienangebot mit attraktiven Kinderveranstaltungen zu ergänzen, haben sich im letzten Jahr ausbezahlt: Die Teilnahmezahl stieg von 590 im Vorjahr auf 918 im 2024. Als grossen Erfolg verzeichnete die Bibliothek die Anlässe zum Schweizer Vorlesetag, die Erzählnacht und die Samichlaus-Mitmachlesung mit Regi Widmer. Alle drei Veranstaltungen waren innert kurzer Zeit ausgebucht.



Samichlaus-Mitmachlesung mit Regi Widmer am 6. Dezember 2024

Erwachsene kamen gleich dreimal in den Genuss einer Lesung: Im Frühling besuchte Demian Lienhard die Bibliothek und gewährte dem Publikum Einblicke in seinen Roman «Mr. Goebbels Jazz Band». Im Herbst präsentierte Nathalie Schmid ihr neues Buch «Lass es gut sein». Eine Premiere bildete die sonntägliche Matinée, an der Angelika Overath aus ihrem Buch «Engadinerinnen: Frauenleben in einem hohen Tal» vorlas und über dessen Entstehung berichtete. Zum ersten Mal organisierte die Bibliothek am BiblioWeekend im März einen Filmabend («Das System Milch») und ein Erzählcafé zum Thema «Essen». Bei den Erwachsenen war die Zahl der Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr rückläufig (328 im Vergleich zu 411 im Jahr 2023). Dennoch lagen die Zahlen signifikant über dem Schnitt der letzten fünf Jahre (Durchschnitt: 279).

4. Projekte und Kooperationen

Die Nachfrage vonseiten der Eltern für das Projekt «Lesetandem» war anhaltend gross. Die Suche nach geeigneten Mentorinnen und Mentoren blieb ein zentraler Bestandteil der Projektarbeit. Im Jahr 2024 begleiteten neun Frauen und ein Mann zwölf Kinder lesend und spielend durch das Jahr.

Im Februar konnte die Umstellung der Katalogisierung der Sachmedien für Erwachsene auf das Klartextsystem erfolgreich abgeschlossen werden. Rund 15 Bibliotheken nahmen an der kantonalen Weiterbildung zur Klartextsystematik teil, welche die Bibliothek Wettingen durchführen durfte.

Die Zusammenarbeit mit dem Gartenbad Tägi bildet inzwischen einen Fixpunkt im Jahresprogramm der Bibliothek. Gäste der Badi fanden auch im vergangenen Sommer eine Auswahl von Büchern der Bibliothek zum Mitnehmen oder Lesen vor Ort vor.

«Faktenchecks – Der Wahrheit auf der Spur», «Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast» oder «Haiku schreiben»: So vielfältig war das Kursangebot, das die Volkshochschule Wettingen in der Bibliothek durchführte. Knapp 140 Personen nahmen daran teil und lernten neben spannenden Inhalten die schönen Räumlichkeiten der Bibliothek kennen.

5. Finanzielles und Fördergelder

Die Bibliothek wird von der Einwohnergemeinde Wettingen finanziert. 2024 erhielt sie zusätzlich von der Gemeinde Würenlos Fr. 8'000. Der Kanton Aargau unterstützte die Veranstaltungsreihen zur frühen Sprachförderung und zur Leseförderung für Kinder mit insgesamt Fr. 9'600. Für die Lesungen für Erwachsene erhielt die Bibliothek vom Aargauer Kuratorium Fr. 1'260. An der Umsetzung der Artothek beteiligte sich die Stiftung Stern in Wettingen mit einem Beitrag von Fr. 6'600.